

Nachdem der AAD e.V. in 1991 gegründet wurde entwickelte er sich zur größten europäischen und einzigen deutschlandweiten Selbsthilfeorganisation für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Haarerkrankungen. Nach wie vor ist unser Büro in Krefeld die Schaltzentrale des Vereins, von der aus Veranstaltungen geplant, das Netzwerk der bundesweiten Ortsgruppen koordiniert und die Angelegenheiten aller Mitglieder bearbeitet werden.

In 2013 fand ein Wechsel in der Führungsspitze des Vereins statt, der dazu führte, dass die Kontinuität der bisherigen Arbeit gewahrt bleibt und ergänzt wird durch die Impulse und das Engagement des neuen Vorsitzenden.

So wurde das Büro von ihm in Eigenregie von Grund auf renoviert und die Geräteausstattung zur Erhöhung der Effizienz verbessert. Dabei stellte er u.a. ein neues Kopiergerät und eine komplett neue Telefonanlage mit Headset zur Verfügung.

Die Mitgliederzahl des AAD ist auch in 2013 stabil geblieben. Wir haben mit den Mitgliedsbeiträgen, Spenden und projektbezogenen Zuwendungen 57% der Ziele, die sich der AAD in der Satzung gesetzt hat, erreicht.

Zusätzlich beteiligten sich die Fördergremien der gesetzlichen Sozialversicherung mit 38% an den Einkünften 2013, z.B. 7.000 Euro von der GKV Gemeinschaftsförderung Selbsthilfe auf Bundesebene. Dankenswerterweise förderten einzelne Krankenkassen auch in diesem Jahr unsere größten Veranstaltungen mit Beträgen, auf die der Verein angewiesen ist, die aber in Zeiten gedeckelter Ressourcen im Gesundheitssystem immer schwerer zu erlangen sind.

So konnte die größte Veranstaltung des Jahres, das "Come together 2013" vom 08.-10.3.2013 in Düsseldorf, dank einer Fördersumme von 10.000 Euro der DAK-Gesundheit, in gewohnter Weise wieder durchgeführt werden. Um die vorhandenen Mittel sparsam und zweckmäßig einzusetzen wurde als Kongressort erstmals eine Jugendherberge ausgesucht, deren Infrastruktur und Tagungstechnik aber vollkommen zeitgemäß war.

Aus der Wirtschaft erhielten wir Einnahmen von 5% durch Anzeigenschaltung in unserem Mitglieder magazin und Internet-Tipps.

Als Highlight der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wurde der größte Teil des „Come together-Programms“ von einem RTL-Fernsehteam im Rahmen von freiwilligen Aufnahmen und Interviews mit Betroffenen begleitet.

Eingebettet in den Kongress war eine ganz besondere Aktion einer betroffenen Familie, die "FaHAARradtour". Um Vorurteile abzubauen und das Wissen über AA in der Öffentlichkeit aktiv zu verbreiten, radelten der Vater - der betroffenen Tochter Nele (6Jahre) - mit seinem Bruder 6 Tage lang über 500km durch Niedersachsen und NRW. Neben dem RTL-Team berichteten jeden Tag die örtliche Presse der nächsten Großstadt über die Tour und jedes Mal versorgte ein Infostand in den Fußgängerzonen interessierte Passanten mit dem Informationsmaterial des AAD.

Um den inneren Bezug des AAD zur Wissenschaft zu dokumentieren, endete die Tour der beiden am Humangenetischen Institut der Uniklinik Bonn. Dort leitet Prof. Dr. M. Nöthen die weltweit größte genetische Studie bei AA, zu deren Rekrutierung der AAD auch in diesem Jahr wieder gern beitrug.

Vom Come together und der FaHAARradtour brachte RTL am 14.3.2013 in der Sendung "Punkt 12" einen ausführlichen Bericht; ein weiterer Schritt, den AAD in einer breiten Öffentlichkeit bekannter zu machen.

Ein weiterer Schwerpunkt des Jahres 2013 war das Familien-Wochenende vom 20.-22. September in der Jugendherberge Köln-Riehl, das durch die finanzielle Unterstützung der Techniker Krankenkasse von 6.190 Euro ermöglicht wurde. Dort trafen sich Familien mit betroffenen Kindern und Jugendlichen; jeweils eine Familie reiste sogar aus der Schweiz und dem Elsass an. Durch ein breitgefächertes Programm, bei dem der neue Vorsitzende seine Beziehungen als Lokalmatador einbringen konnte, wurde das Gemeinschaftsgefühl der Kinder und Jugendlichen gefördert und mit unvergesslichen Erinnerungen verknüpft. Die Eltern erhielten in Gesprächskreisen praktische Hilfen bei Alltagsproblemen wie Einschulung, Pubertät, Therapieversuche usw. und gaben sich gegenseitig wertvolle Tipps. So kamen die Familien gestärkt in ihren Alltag zurück.

Der Internetauftritt des Vereins wurde durch großes privates Engagement eines Mitgliedes stark überarbeitet und verbessert. Durch den Umzug der AAD-Homepage auf einen deutlich günstigeren Provider wurde eine wiederkehrende Kostenersparnis auch für die kommenden Jahre erreicht. Um aktuelle Infos zeitnah zu interessierten Mitgliedern zu transportieren wurde ein Newsletter neu installiert und parallel der Neustart eines moderierten Forums durchgeführt.

Für alle Einnahmen gilt, dass der Verein autonom über die Mittelverwendung anhand der Satzung und der Selbsthilfeerklärungen entscheidet. Der Verein verpflichtet sich zur Neutralität und Unabhängigkeit von Wirtschaftsunternehmen.

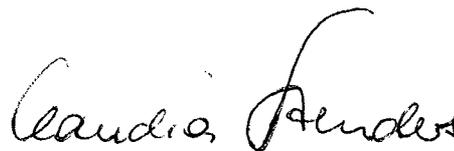
Der Kassenbericht wurde von einer Steuerberatungsgesellschaft (BSS GmbH, Köln) erstellt und besiegelt. Sämtliche Steuererklärungen, Meldungen für Berufsgenossenschaft und Sozialversicherungen sind für den vergangenen Zeitraum nach bestem Wissen bearbeitet und abgegeben worden.

Zusammenfassend bedanken wir uns bei allen, die uns auch in 2013 unterstützten, für ihr ermutigendes Engagement.



Federico Lopez Martinez

1. Bundesvorsitzender



Claudia Stenders

2. Bundesvorsitzende